


Die Violetten

Parteiprogramm zur Bundestagswahl 2013

Politik definieren wir als die Kunst, das soziale Miteinander zu gestalten in Frieden, Freiheit und Selbstbestimmtheit. Als Grundwertepartei fühlen sich Die Violetten der Weiterentwicklung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit verpflichtet. Eine freiheitlich-demokratische Grundordnung ist kein statisches Gebilde, sondern ein lebendiger Prozess, der ständiger Erneuerung durch verantwortliche Beteiligung und Teilhabe aller Bürger bedarf.

Die fundamentale Erkenntnis der Verbundenheit aller Menschen auf einer tieferen Ebene hat weitreichende Folgen nicht nur für das politische Programm der Partei, sondern allgemein für unser aller Welt- und Menschenbild.

www.die-violetten.de

1. **Demokratieentwicklung & Europapolitik**

Nach der Vollendung der Einheit Deutschlands vor mehr als 20 Jahren ist die Umsetzung des Artikel 146 GG durch Einberufung eines alle Bevölkerungsschichten repräsentierenden Verfassungskonvents überfällig. Die Abstimmung aller Bürger über eine neue Verfassung ist die ideale Ausgangsbasis für die allgemeine Einführung einer bundesweiten Regelung für Bürgerbegehren und Volksabstimmungen nach Schweizer Vorbild. Um Machtmissbrauch einzelner politischer Lager vorzubeugen, bietet sich – ebenfalls nach Schweizer Vorbild – die sog. Konkordanz-Demokratie an, d.h. alle im Parlament vertretenen Parteien sind proportional an der Regierung zu beteiligen.

Die Förderung freiheitlich-demokratischer Gestaltungsmöglichkeiten durch strikte Umsetzung des Subsidiaritätsprinzips führt zu einer Stärkung der Kommunen und Regionen, denn es hat sich gezeigt, dass wirkliche, vitale Demokratie in kleinen, überschaubaren Einheiten am besten funktioniert. Souveräne, selbstbestimmte Regionen sind die demokratischen Grundeinheiten für den Aufbau eines regional gegliederten Europa mit föderaler Struktur, das von den Menschen getragen ist.

Die 'CHARTA FÜR EIN EUROPA DER REGIONEN – WEGE ZUR SELBSTBESTIMMUNG AUF FREIHEITLICHER UND DEMOKRATISCHER GRUNDLAGE' ist für einen solchen, gemeinsam zu beschreitenden Weg ein richtungsweisender Ansatz.

http://die-violetten.de/wp-content/pdf/politische_aussagen/Charta_3.0_pur.pdf

2. **Finanzpolitik**

Die aktuelle Krise ist keine Krise des Geldes, sondern eine Krise des Geistes. Wir leben heute in einer Überflussgesellschaft und dennoch ist das Denken der Menschen immer noch weit verbreitet davon geprägt, dass nicht genug für alle da ist, ein Ausdruck früherer Gesellschaftsformen.

Nahezu unbemerkt von der Öffentlichkeit ist der Vorrang der

Finanz- und Konzerninteressen in völkerrechtswidrigen, die nationalen Parlamente aushebelnden Verträgen wie WTO, GATT, GATS und ESM festgeschrieben worden. Der Entscheidungsspielraum des parlamentarischen Systems hat sich dadurch stark verengt.

Die aktuelle Lage erfordert ein radikales Umdenken, die grundlegende Re-Formierung des Finanzsystems, dem in unserem derzeitigen gesellschaftlichen Leben eine Schlüsselrolle zukommt. Geldschöpfung muss grundsätzlich demokratisch legitimiert und kontrollierbar sein, nur so 'regiert' der Mensch das Geld und nicht umgekehrt. Mit Geld Geld zu verdienen, dient nicht dem Gemeinwohl und hat deshalb keinen gesellschaftlichen Nutzen.

Eine Vielfalt an komplementären Währungen, Regional- und auch Zeitwährungen gewährleistet den bedarfsgerechten, lebendigen wirtschaftlichen Austausch. Die Macht der Banken wird beschränkt durch ein Verbot unkontrollierter Geldschöpfung durch Privatbanken und die strikte Beschränkung der Guthabenverzinsung auf die Inflationsrate, gemessen am Wert des Vorjahres. Banken müssen wieder ihren eigentlichen Zweck erfüllen, d.h. nicht benötigtes Kapital „entsorgen“ und diejenigen, die Kapital benötigen, damit zu versorgen.

3. Wirtschafts- & Steuerpolitik

Die Violetten sehen für die Zukunft eine Postwachstumsökonomie, in der Suffizienz (Genügsamkeit) und Subsistenz (Selbstversorgung) wichtige Elemente darstellen. Das Paradigma des steten Wirtschaftswachstums hat sich als fataler Irrglaube erwiesen. Er ist letztlich die Ursache für die globale Umweltzerstörung im Industriezeitalter.

Die Tendenz, immer mehr Bereiche der Daseinsvorsorge den Profitinteressen privater Unternehmen zu überlassen, führt erfahrungsgemäß zu Preisanstiegen und zu einer qualitativen

Verschlechterung der Versorgung. Wirtschaftliches Handeln hat dem Wohl und den Bedürfnissen der Menschen zu dienen und naturverträglich stattzufinden. Es geht um eine Kultur der Menschlichkeit, des solidarischen Miteinander in Frieden und Freiheit, um Chancengleichheit, faire Verteilung von Ressourcen und des vorhandenen, generationsübergreifend erarbeiteten Reichtums. Die Legitimierung wirtschaftlichen Handelns bemisst sich allein am Nutzen für das Gemeinwohl.

Grund und Boden, Wasser, Luft und Energie gehören zu den Allgemeingütern (Allmenden). Die natürlichen Ressourcen müssen gerecht verteilt werden und zum Wohl aller Menschen zur Verfügung stehen. Selbstverpflichtende, soziale Übereinkünfte über die nachhaltige Nutzung der vorhandenen Ressourcen (=Allmende oder Commons) gewährleisten deren effektive, gemeinwohlorientierte Nutzung. Die Allmendisierung des gesellschaftlichen Zusammenlebens in allen Bereichen ist unabdingbar geworden. Dinge, die gemeinsam genutzt werden, sind das innere Gerüst einer gelingenden Gesellschaft.

Durch den technologischen Fortschritt wird seit Jahrzehnten immer weniger menschliche Arbeitskraft gebraucht für die Güterproduktion, aber auch im Dienstleistungssektor mit den bekannten Auswirkungen auf den Erwerbs-Arbeitsmarkt. Der Mensch verschwindet zunehmend aus der Arbeitswelt wie ehemals das Pferd aus der Landwirtschaft. Als Folge der sinkenden Einnahmen aus Einkommensteuer ist die Einführung einer Wertschöpfungssteuer, die auch maschinen-gestützte Wertschöpfung besteuert, die logische Konsequenz.

4. Arbeits-, Sozial- & Familienpolitik

Aus den genannten Gründen und den jahrelangen Erfahrungen mit der Massenerwerbslosigkeit ist die Einführung eines bedingungslosen, die grundlegende Existenz und gesellschaftliche Teilhabe sichernden Grundeinkommens unumgänglich.

Das Grundeinkommen als allgemeiner und für alle gleicher Steuerfreibetrag, wahlweise entweder ausbezahlt oder mit dem Steueraufkommen verrechnet, entspricht auf genial einfache Weise der präzisen Umsetzung des Gleichheitsgrundsatzes in Art.3 GG. Gleichzeitig werden alle Subventionen und Sozialleistungen entfallen, außer bei Mehrbedarf durch Behinderung. Bürokratische Kapazitäten können in erheblichem Maße abgebaut werden. Der Arbeitsmarkt wird sich dadurch komplett umstrukturieren. Er wird sich zu einem echten Markt der Möglichkeiten entwickeln, sinnvoll und selbstbestimmt für das Gemeinwesen tätig zu sein. Die Zahl der Zuverdienstmöglichkeiten in Teilzeit wird ansteigen und zu einer spürbaren Entlastung auf dem Erwerbs-Arbeitsmarkt führen.

Durch das Grundeinkommen können Familien sich frei entscheiden, ob und wie sie sich um die Kinder oder pflegebedürftige Angehörige kümmern, da sie existentiell nicht mehr gezwungen sind, einer Erwerbsarbeit nachzugehen. Nicht materieller Wohlstand macht Menschen glücklich, sondern zwischenmenschliche Beziehungen, die Zugehörigkeit in sozialen Gefügen und Gemeinschaften.

Kinder, die nicht mehr aus dem „Sachzwang“ der Erwerbstätigkeit der Eltern in Kindertagesstätten „aufbewahrt“ werden müssen, sondern zur Bereicherung ihrer Entwicklung sich dort zeitlich individuell angepasst aufhalten, können so viel mehr menschliche Nähe und familiäre Wärme erfahren. Sie sind dann auch als Erwachsene in der Lage, diese an ihre Nachkommen weiterzugeben. Viele sozialschädliche Folgewirkungen können so vermieden werden. Kriminalität, Drogensucht und psychiatrischer Erkrankungen werden drastisch zurückgehen.

5. **Energiepolitik**

Jeder Mensch hat Anspruch auf Teilhabe an Natur- und Kulturgütern, unabhängig vom Privateigentum an ihnen. Die Violetten sehen Energie als naturgegeben und als Allgemeingut an.

Die moderne Physik hat nachgewiesen, dass der uns umgebende Kosmos voll von Energie ist. Diese Energie wird als freie Raumenergie bezeichnet oder wissenschaftlich als elektromagnetische Nullpunktwellen im Quantenvakuum. Sie ist die zukünftige Energiequelle einer Postwachstumsökonomie.

Ein gut ausgestattetes Forschungsprogramm zur Nutzbarmachung dieser unerschöpflichen Energiequelle kann in wenigen Jahren den globalen Energiebedarf dezentral, gesundheits- und umweltverträglich decken und so insbesondere auch in den Entwicklungsländern das Gemeinwohl fördern und Wohlstand ermöglichen.

Der Ausstieg aus der folgenschweren Atomenergie war richtig und lange überfällig. Die regenerative Solar- und Windenergie können übergangsweise als Brückentechnologien dienen, möglichst dezentral, ohne groß-technologischen Aufwand bis zur vollständigen Nutzung der überall und jederzeit verfügbaren, freien Raumenergie. Die Mär vom Energiemangel dient nur den Interessen derer, die daraus profitieren.

6. Umweltpolitik, Landwirtschaft & Tiefenökologie

Der ursächliche Zusammenhang zwischen der globalen Umweltzerstörung, der massiven Verschmutzung der Weltmeere und dem Wachstumsglauben ist bei genauem Hinsehen offensichtlich. Unreflektierte Eingriffe des Menschen in die Natur und der Raubbau an ihr haben den Planeten an den Rand des ökologischen Kollaps geführt.

Im Bewusstsein unserer tiefgreifenden Verbundenheit mit dem lebendigen Organismus Erde müssen bei allen künftigen Eingriffen des Menschen in die Natur und in natürliche Abläufe strengste Richtlinien und das Leben in all seiner Vielfalt erhaltende Kriterien beachtet werden.

Die Lebensfähigkeit, Vielfalt und Schönheit der Erde zu schützen, ist unsere dringendste Aufgabe und Verpflichtung. (vgl. <http://www.erdcharta.de/>)

Das großflächige Ausbringen von Chemikalien durch sog. Geo-engineering oder Fracking schädigt nicht nur die Natur, sondern unser wichtigstes Lebensmittel, das Wasser und in der Folge daher alle Lebewesen. Solche 'Methoden' müssen unverzüglich gestoppt und weltweit geächtet werden.

Gentechnik gehört allenfalls hinter Sicherheitsschleusen in die Labore, jedoch auf keinen Fall auf das freie Feld. Das unsinnige Glühbirnenverbot ist zurückzunehmen, hingegen sind die hochgiftigen, quecksilberhaltigen Energiesparlampen aus dem Verkehr zu ziehen.

Die Subventionen der sogenannten konventionellen Landwirtschaft gehören auf den Prüfstand, ebenso die Massentierhaltung, die aus ethischen Gründen abzulehnen ist.

Die Violetten unterstützen und fördern ausschließlich und mit Nachdruck Öko-Landbau, Permakultur, gemeinschaftsgetragene Landwirtschaft (CSA = Community Supported Agriculture) sowie freie, ökologische Saatgutproduktion und gewährleisten damit die gesunde Ernährung der Menschen. Der Trend zu vegetarischer oder veganer Ernährungsweise zeugt von einem gesteigerten Gesundheitsbewusstsein.

7. Gesundheitspolitik

Die Ökonomisierung des Gesundheitswesens hat zu dem Paradox geführt, dass ausgerechnet die Gesundheit der Menschen diesen Sektor wirtschaftlich in seiner Existenz gefährdet. Es kann und darf nicht sein, dass der Fokus von der Gesunderhaltung der Bevölkerung sich mehr und mehr auf die (wachstumsorientierte) Wirtschaftlichkeit therapeutischer Ansätze ausrichtet und daher durchaus wirksame, aber wirtschaftlich wenig lukrative Methoden ausschließt. Insofern ist, nicht nur in diesem Bereich, ein Gesund-Schrumpfen unvermeidlich.

Die Violetten stellen die Naturheilverfahren wie z.B. klassische Homöopathie, traditionelle Chinesische Medizin u.v.a.m., aber vor allem auch mentale Therapieformen auf eine Stufe mit der sogenannten Schulmedizin. Entscheidend für die Übernahme der Kosten durch die Kassen soll ausschließlich der Heilerfolg, die körperliche, geistige und seelische Gesundheit des Patienten sein. Hier ist vor allem Aufklärungsarbeit zu leisten über die Ursachen von Krankheit. Der Patient soll frei über die Therapie seiner Wahl entscheiden können. Der Versicherungszwang wird aufgehoben; selbstorganisierte Heilkassen und Solidargemeinschaften wie z.B. Artabana oder Samarita sind eine sinnvolle Alternative im Sinne von Eigenverantwortlichkeit und lebendiger Vielfalt.

Darüber hinaus wird die Einführung des bedingungslosen Grundeinkommens gesamtgesellschaftlich eine stark entschleunigende Wirkung entfalten, deren Entspannungseffekt sich mit großer Sicherheit positiv auf den allgemeinen Gesundheitszustand der Bevölkerung auswirken wird.

Annex:

Die Freiheit zur selbstbestimmten, natürlichen Geburt ist ein fundamentales Menschenrecht. Die Medikalisierung des natürlichen Geburtsvorgangs hat stark zugenommen und die Kaiserschnittquote ist in Deutschland bei 50% angekommen.

Die Vorteile der natürlichen Geburt als optimaler Start ins Leben sind in den Vordergrund zu rücken, d.h. die medizinische Indikation für solch einen vehementen Eingriff wie eine Kaiserschnittgeburt muss zwingend gegeben und belegt sein. Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist bei maximal 10 - 15% ein solcher Eingriff in den natürlichen Geburtsverlauf tatsächlich medizinisch indiziert, erfahrene Geburtshelfer sprechen sogar von einer Quote kleiner als 2%.

Vor dem Hintergrund der vielfältigen und langfristigen Auswirkungen vor- und nachgeburtlicher Traumata leisten die Hebammen den wohl wertvollsten und weitreichendsten Dienst an

der Gesellschaft. Doch ihr Berufsstand ist durch unangemessen hohe Auflagen und Haftungsregelungen in Gefahr. Die Verdoppelung ihrer Vergütungssätze ermöglicht den Hebammen den Fortbestand ihres Berufsstandes und ist Zeichen von gesellschaftlicher Anerkennung und Wertschätzung!

8. Bildungs- & Forschungspolitik

Der Bildung kommt im Informationszeitalter ganz besondere Bedeutung zu. Das staatliche, dreigliedrige Schulsystem hat ausgedient, es ist zu einem ungerechten Selektionsinstrument verkommen und bringt eher lustlose Pflichterfüller, jedoch kaum noch selbständig denkende Persönlichkeiten hervor. Kindergärten, Schulen und Universitäten müssen kostenfrei Bildung ermöglichen und primär Potentialentfaltung fördern; der Einfluss von Lobbyinteressen ist konsequent auszuschließen.

Zeitgemäß sind heute alternative, freie Bildungskonzepte, die die Potentiale der Kinder individuell zur Entfaltung bringen wie beispielsweise freie demokratische Schulen. Die selbstbestimmte Gestaltung des sozialen Miteinander auf Augenhöhe (=Demokratie) kann schon von Kindesbeinen an in entsprechendem Rahmen erfahren und gelernt werden. Die Integration aller gesellschaftlichen Schichten wie auch von Menschen mit Behinderung (Inklusion) sind ein wichtiger Baustein, das Leben in seiner ganzen Vielfalt kennen zu lernen. Lehrer und Erzieher sind künftig Lernbegleiter; sie sind auf entsprechend hohem Niveau auszubilden und auch gemessen an ihrer bedeutenden gesellschaftlichen Aufgabe zu honorieren. Private Bildungsinitiativen, die sich ebenfalls auf die individuelle Potentialentfaltung fokussieren sind finanziell mit dem staatlichen Schulsystem gleichzustellen. 'Homeschooling' muss zumindest in entlegenen Gebieten erlaubt sein.

Öffentliche Forschungsgelder sollen künftig ausschließlich in die Erforschung und Entwicklung von Technologien und Ver-

fahren fließen, die als vorrangiges Kriterium auf den gesellschaftlichen Nutzen und das Gemeinwohl ausgerichtet sind wie z.B. die Nutzbarmachung der freien Raumenergie oder die Entwicklung strahlungsfreier Mobiltelefonie. An wirtschaftlicher Verwertbarkeit ausgerichtete Forschungsvorhaben können von der Industrie bedient werden.

9. Entwicklungspolitik

Bei der Entwicklungszusammenarbeit haben nicht eigene wirtschaftliche Interessen, sondern demokratische Strukturen und die Entwicklung zur Eigenständigkeit in den Empfängerländern im Vordergrund zu stehen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf demokratischer Werte-, technologischer Wissens- und organisatorischer Erfahrungsvermittlung.

Eine Rückkehr zum ursprünglich im Grundgesetz verankerten, umfassenden Asylrecht, d.h. die Rücknahme von dessen Aufweichung würde Deutschland gut zu Gesicht stehen, gerade auch um Wissensvermittlung und die Ausbildung junger Menschen aus den Entwicklungsländern zu erleichtern und so Selbsthilfe in deren Ländern zu ermöglichen.

10. Außen- & Friedenspolitik

Der sogenannte 'Krieg gegen den Terror' hat in allen Demokratien zum Abbau des Datenschutzes, der bürgerlichen Rechte und zum schleichenden Verfall humanistischer Werte und Errungenschaften geführt. Mit anderen Worten, die Werte, die vorgeblich geschützt werden sollten, sind durch diese 'Anti-Terror' Maßnahmen eingeschränkt worden. Dieser Teufelskreis kann nur durchbrochen werden, wenn die eigentlichen Ursachen des Terrorismus-Phänomens, Übervorteilung und Ausbeutung anderer, Diskriminierung und Überlegenheitswahn durch Bewusstwerdung und Entlarven als Illusion beseitigt werden.

Ein intensiver Dialog mit allen Partnern in der Außenpolitik ist nötig, mit dem Ziel, das Bewusstsein zu entwickeln, dass wir alle miteinander verbunden sind, auf einem Planeten leben, 'in einem Boot sitzen'. Nur intensive Gespräche auf Augenhöhe und umfassende, gleichberechtigte und von gegenseitigem Respekt getragene Kooperation sowie Wissensaustausch gewährleisten friedliche Koexistenz und sind ein Gewinn für alle und den gesamten Planeten.

Mittelfristig ist die Auflösung der Bundeswehr in eine pan-europäische Defensivarmee anzustreben. Deren Einsatz im Innern, gegen die eigene Bevölkerung ist grundsätzlich und für alle Zeiten auszuschließen. Ein striktes Verbot jeglicher Waffenexporte außerhalb der EU sowie die Beschränkung von Bundeswehreinsätzen auf das Territorium der Europäischen Union muss unverzüglich umgesetzt werden.

Es kann in unserem Land nicht von Wohlstand die Rede sein, wenn dieser zu einem guten Teil auf Waffenexporten beruht und damit zu sogenannten Kollateralschäden beiträgt.



www.die-violetten.de